

NORDEROOG

Ein deutsches Vogelparadies

Naturkunden von den Halligen
und vom Wattenmeer von

P. S. Weckmann - Wittenburg

Einführender Text von Prof. Dr. F. Dietrich

Mit 64 Kunstdrucktafeln

brosch. RM 3.— / in Gzln. geb. RM 4.—

Aus den vielen Presseurteilen:

... eine reiche Sammlung von prächtigen Aufnahmen aus dem Vogelschutzgebiet von Norderoog, die wegen ihrer Schönheiten zahlreiche Auszeichnungen erhielten ...

... das Vollendetste, was man an Naturtreue und zugleich künstlerischer Wiedergabe verlangen kann; es sind Glanzleistungen der Kamera, die stark an Bengt Berg erinnern ... Photo-Beobachter

Ein herrliches Geschenk an alle Naturfreunde!

Ⓩ

Vorzugsangebot auf dem Zettel!

Ⓩ



Brandseeschwalben in schiefer Phalanx. — Verkleinerte Bildprobe aus „Norderoog“

Hugo Bermühler Verlag / Berlin-Lichterfelde

Neu erschienen! — Wichtig für:
Soziologen - Psychologen - Ökonomen - Historiker - Philosophen - Politiker - öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken!

Zeitschrift für Sozialforschung

Herausgeg. vom Institut für Sozialforschung, Frankfurt a. M.

Jahrgang I 1932, Heft 3

Aus dem Inhalt:

ERICH FROMM

Die psychoanalytische Charakterologie und ihre Bedeutung für die Sozialpsychologie

JULIAN GUMPERTZ

Zur Soziologie des amerikanischen Parteiensystems

FRANZ BORKENAU

Zur Soziologie des mechanistischen Weltbildes

ANDRIES STERNHEIM

Zum Problem der Freizeitgestaltung

THEODOR WIESENGRUND-ADORNO

Zur gesellschaftlichen Lage der Musik

GERHARD MEYER

Neuere Literatur über Planwirtschaft

Ferner Besprechungen wichtiger Neuerscheinungen auf den Gebieten der Philosophie, Soziologie, Psychologie, Geschichte, sozialen Bewegung und der Sozialpolitik

Ⓩ

Einzelpreis des Heftes RM 6.— (jährlich 3 Hefte mit Einbanddecke RM 18.—). Prospekte kostenlos, Probenummern bedingt

C. L. HIRSCHFELD LEIPZIG



Faust der Nichtfaustische

Von

Wilhelm Böhm

1933. Gr.-8°. IV u. 136 Seiten. 5.60 RM

Wilhelm Böhm, der Verfasser des großen Hölderlin-Werks, kämpft gegen eine hundert Jahr alte Legende. Er stellt der herkömmlichen Auffassung des „Faustischen Menschen“, besonders der Faustdeutung der letzten Jahrzehnte in ihren vielen Schattierungen, den Titanen Faust entgegen, der so wie er im ersten Teile der Tragödie angelegt ist, auch im zweiten sein Wesen nicht ändert. Dadurch wird das Erlösungsproblem neu erfaßt. Genaueste Durchleuchtung des Textes gestattet Böhm ferner, Goethes Zeugnisse über sein Werk tiefer zu deuten und wichtige Ausblicke auf des Dichters Alter und seine anderen Dichtungen zu eröffnen.

Ⓩ

Max Niemeyer Verlag . Halle/Saale